

BASILIKUM-BASILISK(E)

1

BASILIKUM *n.* auch basilika *f. u. in der kurzform basilik* (vgl. auch basilie). *übernahme von lat. basilicum 'königlich', gr. βασιλικόν (φυτόν) (zu βασιλεύς 'könig'), anfangs noch als spezifizierendes attr. zu ocimum 'basilienkraut', gr. ὄκιμον, später selbständig als substantiviertes adjektiv. name der aromatischen gewürzpflanze ocimum basilicum L., eines südasiatischen lippenblütlers mit rötlichweißen oder lilafarbenen blüten, basilienkraut, königskraut, auch in grch. u. lat. form:* (1349/50) von dem basiligen. basilicon haizt ain basilig. daz ist ain kraut, daz hât gar ain edeln smack KONRAD V. MEGENBERG *b. d. natur* 387 P. (1493) von basilicon. basilica behâlt jrē namen vō latin *Petrus de Crescentiis, nutz d. ding* (1518)86^d. (1557) nâgelin, mayeron oder basilicon MONTANUS *schwankb.* 93 LV. (v1565) wer zumal nicht agrest, maioran vnd basilicken in seinem gârtlein bawet MATHESIUS *ausgew. w.* 2,135 L. 1604 wenn ein mensch basilicam esse COLERUS *oecon.* 3,166. 1633 man schreibet von dē kraut basilicon oder basilien, daß solches die art vnd eigenschafft habe, wann man dasselbe ein wenig berüre, daß es einen .. lieblichen vnd anmutigen geruch von sich gebe NEUMAYR *auffstand, vorr. I.* 1752 tauben mit basilick (*überschrift*), *pariser kochb.* 50. 1758 man .. streuet klein gehackte kräuter, als petersillie, thymian, basilicum und citronschalen darüber LOOFFT *ns. kochb.* 3240 *faks.* (1882) nur ein paar ärmliche blumenstöcke, goldlack und basilikum, auf dem schmalen fensterbrett HEYSE [1924] III 3,204. 1995 meist handelt es sich um die zarten blätter von petersilie, pimpinelle, estragon, kerbel, kresse, senf, basilikum, liebstöckel, zitronenmelisse oder sauerampfer, die die speisen verfeinern *bauernztg.* (6.1.)72^a. 2008 fangfrischer fisch, reife tomaten, chili, basilikum und olivenöl bedürfen nur weniger weiterer komponenten, um aus ihnen ein schmackhaftes gericht zu zaubern *berl. ztg.* (19./20.1.) R 8^b.

BASILISK(E) *m.* mhd. basiliske, mnd. baselisk(e) *aus lat. basiliscus 'basilisk' von gleichbed. gr. βασιλίσκος, dim. zu gr. βασιλεύς 'könig', also eigentl. 'kleiner könig'. 1 nach antiker, biblischer u. mittelalterl. überlieferung sagenhaftes tier, mischwesen zwischen schlange, drache u. hahn mit tödlichem blick u. anderen verderblichen eigenschaften, aus einem hahnenei geboren, vgl. Plinius, nat. 7,33. als könig der schlangen betrachtet. früh teils noch in lat. form; auch übertr.:* (n1231) jâ wirt ez dâ sô herte, / daz des basiliscus smac, / den nieman erlîden mac, / als samft ze lîden wære REINBOT 4975 K. (u1340) ez dimpf et uz irs augen blicke / totlicher untrost uff der vart / reht nach basilisken art! *minneburg* 1288 DTM. (1349/50) basiliscus haizt ain unk. der ist ain künich aller slangen, .. er tœt die läut neur mit seinem vergiftigen anplik KONRAD V. MEGENBERG *b. d. natur* 263 P. 1494 der wyn ist gar senfft am jngang / zû letzt sticht er doch wie eyn schlang / vnd gûszet syn giff durch alles blût / glich wie der basiliscus dût BRANT *narrenschiff* 19^b Z. (1528) so verordnen ich min arme sel .. dem bapst, von welchem sie geborn und usgangen ist, glich wie der basilisg vom hanenei N. MANUEL 233 B. 1565 solche krafft hat auch die schlang basilisck, .. hat ein weiß bletzlin auff dem kopff, .. verderbt die frûcht nicht allein mit jhrem berûren, sonder wenn sies nur ankaucht HEYDEN *Plinius* 135. 1644 und sol nicht der basilisc seine anschauer mit tödlichem giff anstralen HARSDÖRFFER *gesprächsp.*

(1641)4,333. 1677 Machiavellus ist ein rechter basilisk BUTSCHKY
Pathmos 498. (1706) ich solte doch bedencken, daß ein basiliske mit
 seinen augen vergifften könte J. G. SCHMIDT *rocken-philos.* 3/4(1707)
 131. 1800 der jüngling hatte .. zu harte begriffe von hof- und welt-
 leuten, er hielt sie für ausgemachte basilisken und drachen JEAN PAUL I 5
 8,35 ak. (1825) der kaiser hat verboten, dich zu töten / mit waffen;
 doch ich will, ein basilisk, / versuchen, mit den augen dich zu töten
 GRILLPARZER ⁵6,140 S. (1892) ein basilisk mit drei eisenstäben im
 weitgeöffneten rachen (*beschreibung eines wasserspeiers*) FONTANE
 (1919) I 2,528 jub. 1926 fische von so grotesken formen, wie see-
 teufel und andere anglerfische .. oder etwa die in der fabel uns in den
 gräßlichsten farben geschilderten basilisken mit ihrem „giftigen blick“
 B. SCHMID *seelenleben* 26. (1995) von allerlei teils wirklichen, teils
 imaginären wesen wie dem chamäleon, dem salamander, .. dem basi-
 lisk, dem einhorn und der zweiköpfigen schlange amphisbaena SEBALD 15
ringe (2003)34. 2001 „er trat aus einem felsblock, indem er den
 stein aufsprengte, wie schon Plinius berichtet“, heißt es über den basi-
 lischen *berl. ztg., beil.* (1./2.9.)6°. **2** zunächst noch in unklarer bed.
für eidechsen, reptilien oder schlangen, denen man eigenschaften des
basilischen zuschreibt. seit d. 19. jh. fachsprachl. 'leguangattung im
trop. Amerika, deren männchen aufrichtbare hautlappen auf kopf u.
rücken tragen'. der vergleich eines solchen aufgerichteten kopflappens
mit einer krone war offenbar benennungsmotivierend: 1517 basilis-
cus .i. regulus (eine eidechsenart) ein basilisck TROCHUS prompt. H 6^b.
 (1554/62) item in unnsERM Teuschlanndt heraussehn helt man in (*den*
alligator) für ein schetlich unnd garstig thier und haist es ein basi-
 liesckh SCHMIDEL *Süd-Amerika* 65 LV. (v1688) von basiliscken
 weiß man hiesiger orten nichts, ohne daß Agricola fol. 499. de ani-
 mantibus subterraneis gedencket, daß ein solches ungeziefer zu Zwick-
 au grossen schaden solte gethan haben LEHMANN *schauplatz* (1699) 30
 618. 1732 eine art von schlangen, die man sonderlich in Egypten,
 Lybien .. findet. .. man will angemercket haben, daß so bald nur ein
 wiesel in des basilisken höhle kommen könne, er so fort von dessen
 odem und geruch erstickt Zedler, *universal-lex.* 3,599. 1774 der ba-
 silisk .. *eine art gelber sehr giftiger schlangen, welche am häufigsten in*
Afrika gefunden wird ADELUNG *wb.* 1,661. 1814 denn aus ihren (*der*
lilien) kelchen sah ich glatte, glänzende, züngelnde basiliske auf mich
 zuspringen E. T. A. HOFFMANN 1,162 G. 1832 amerikanischer ba-
 silisk, mit einem hautlappen am hinterhaupte WIEGMANN/R. *zool.* 178.
 1894 basilisk, eine gattung leguane mit hohen hautlappen auf rücken
 und schwanz Brockhaus ¹⁴2,467^a. 1950 wir hörten zu, wie wir zu-
 gehört haben würden, wenn eine spinne in ihrem netz zu sprechen
 begonnen hätte. oder ein skorpion. oder ein basilisk WIECHERT *missa*
 (Münch.)58. 1956 eine eidechse, ein basilisk, die lange schnellende
 zunge DÖBLIN *Hamlet* 41. 2004 seitliche trittbewegungen unter der
 wasseroberfläche ermöglichen dem basilisken, strauchelfrei über die
 wellen zu rennen *süddt. ztg.* (30.11.)10^f. **3** bezeichnung für ein gro-
 ßes geschütz: 1531 de basiliske bin ik geheten, / Hermen Oldings
 heft mi ut dem für laten fleten, / scharpe schöte kan (ik) scheten in:
 ZIEGLER *geschützinschriften* (1886)16. (1555) ein baßilisck oder 50
 stuck das da scheußt fünff vnnd sibentzig pfundt eysen *Grimm*